

Iran zerstört USA & Israels nächsten Angriff – totaler Krieg beendet alles | Marandi

Seyed Mohammad Marandi spricht über die rasante Eskalation hin zur nächsten Runde eines umfassenden Krieges und darüber, wie Irans Vorbereitungen eine verheerende Warnung an die USA und Israel hinsichtlich der unvermeidlichen Konsequenzen gesendet haben. PATREON.COM /DANNYHAIPHONG Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhai...> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #iranwar #trump #israel

#Danny

Fangen wir mit dem Thema der Vermittler aus Pakistan und einigen anderen Drittstaaten an. Wir hören, dass Katar beteiligt ist und versucht, ein begrenztes Rahmenabkommen voranzubringen, um die Waffenruhe zu verlängern – mit Bedingungen, denen alle Seiten zustimmen könnten. Iran misst dem offenbar wenig Bedeutung bei. Sie betonen weiterhin, dass es ihnen um ihre Rechte geht, nicht um ein begrenztes Abkommen oder gar um Zugeständnisse. Israel wiederum sagt, man müsse so schnell wie möglich neue Angriffe auf den Iran starten, um einem möglichen Präventivschlag zuvorzukommen. Ich habe das Gefühl, wir waren schon einmal an diesem Punkt, Professor Morandi. Wie groß ist im Moment die Gefahr eines erneuten Krieges? Und was genau passiert hier eigentlich, wo wir so viele, teils unbestätigte Berichte hören und jede Seite etwas anderes dazu sagt?

#Mohammad Marandi

Also, das israelische Regime – die benutzen jede noch so falsche Ausrede, um Gräueltaten zu begehen. Sie ziehen buchstäblich in Krankenhäusern in Gaza den Stecker bei Brutkästen für Neugeborene. Und wahrscheinlich wird die Begründung lauten, dass das die Terroristen von morgen seien. Sie bombardieren Krankenhäuser. Sie bombardieren Krankenwagen. Sie bombardieren jeden Tag Sanitäter im Libanon. Die westlichen Medien sagen den Leuten das nicht, weil sie, ehrlich gesagt, wertlos sind. Aber die großen, etablierten Medien – sie jagen Sanitäter im ganzen Libanon. Wenn man also so ein brutales, barbarisches und illegitimes Regime hat, das sich so verhält, dann wird es jede Ausrede nutzen, um Krieg zu führen.

Und genau deshalb graben sich die Iraner selbst ein. Aber gleichzeitig werden sie weiter einen Vermittler einsetzen, um herauszufinden, ob die Vereinigten Staaten zur Vernunft kommen – ob Trump zur Vernunft kommt. Und wir wissen, dass dieser Krieg für Trump sehr schlecht gelaufen ist. Wir wissen das, weil Leute wie Robert Kagan, ein Neokonservativer, der sozusagen der Pate der Neokonservativen ist, gesagt haben, dass dieser Krieg verloren ist. Und wenn Trump diesen Krieg

fortsetzt, wird es nicht besser werden. Die Lage für die Vereinigten Staaten wird sich weiter verschlechtern. Und die Iraner haben gesagt, sie werden dafür sorgen, dass genau das passiert.

Und das gilt nicht nur für die Vereinigten Staaten, sondern auch für all ihre Stellvertreter und Verbündeten – ob das nun das israelische Regime ist, die Regime am Persischen Golf oder Jordanien. Jeder, der bei dieser Aggression mitmacht, wird einen sehr hohen Preis zahlen, wenn nicht sogar den höchsten. Die Iraner sind also vorbereitet. Gleichzeitig verhandeln sie – natürlich nicht direkt. Aber wir müssen sehen: Es gibt eine Möglichkeit für Fortschritte, wenn die Vereinigten Staaten die nötige Flexibilität zeigen, um ein Abkommen zu erreichen. Bisher haben wir das aber nicht gesehen, oder zumindest nicht in dem Maß, das nötig wäre, um irgendeine Art von Einigung zu erzielen. Das heißt, während der Iran verhandelt, bereitet er sich gleichzeitig auf den Krieg vor. Er wird nicht überrascht werden.

Daran habe ich keinen Zweifel. Aber Verhandlungen haben Vorteile. Einer davon ist, dass der Iran möchte, dass die internationale Gemeinschaft und auch die einfachen Iraner sehen, dass er nicht die Seite ist, die ein Abkommen verhindert oder den Frieden blockiert. Es waren die Vereinigten Staaten und das israelische Regime, die diesen Krieg begonnen und die weltweite Wirtschaftskrise ausgelöst haben. Und die Iraner wollen sicherstellen, dass die Welt das weiterhin so sieht – und die Fakten so wahrnimmt, wie sie sind. Wenn die Iraner also sagen würden, wir verhandeln nicht, dann würden die Amerikaner behaupten, na ja, wenn sie verhandelt hätten, wäre das Problem gelöst worden. Deshalb wollen die Iraner unbedingt, dass sie – sowohl von den eigenen Bürgern als auch von Menschen überall auf der Welt – als die verantwortungsvolle Seite gesehen werden. Und das sind sie auch.

Ob es also Erfolg gibt oder nicht – für den Iran ist es von Vorteil, wenn es so aussieht, als würde er verhandeln. Aber ich betone noch einmal: Die Iraner sind auf Krieg vorbereitet. Nach meinem Wissen werden sie jedoch keinen Erstschlag ausführen. Das ist nicht die Art, wie Iran normalerweise vorgeht. Wir haben bereits drei Kriege erlebt, die mit Unterstützung der Vereinigten Staaten begonnen wurden – Saddam Hussein im Jahr neunzehnhundertachtzig, der Krieg im letzten Jahr und der Krieg in diesem Jahr. Und Iran hat noch nie einen Krieg begonnen. Deshalb bezweifle ich sehr, dass sie das jetzt tun werden, auch wenn wir uns derzeit im Krieg befinden. Und das ist nicht einmal ein Waffenstillstand, denn durch die Blockade der Straße von Hormus führt die Vereinigten Staaten faktisch einen aktiven Krieg. Ich halte es also für sehr unwahrscheinlich, dass die Iraner den ersten Schritt machen.

#Danny

Sie haben Robert Kagan erwähnt. Er sagt, dass das Endziel für Trump hier Kapitulation ist. Darauf läuft das alles hinaus. Im Moment herrscht viel Chaos innerhalb der US-Regierung. Die aktuelle Meldung ist, dass Avril Haines tatsächlich von ihrem Posten als Direktorin des nationalen Geheimdienstes zurückgetreten ist. Das geschieht, nachdem bereits eine ihrer wichtigsten Mitarbeiterinnen gekündigt hatte. Und natürlich gab es davor schon den Rücktritt von Joe Kent im

Bereich der Terrorismusbekämpfung. Also, Professor Rodney, was bedeutet das alles gerade – wo steht der Konflikt? Auf der US-Seite scheint es eine ganze Reihe widersprüchlicher Botschaften zu geben. Jetzt haben wir sogar Rücktritte innerhalb der politischen Elite selbst, also in der Regierung. Und auf der iranischen Seite sehen wir im Grunde sehr klare und entschlossene Positionen – und auch Taten. Zum Beispiel in der Straße von Hormus, mit der Schaffung der sogenannten Persischen Golfbehörde. Was genau erleben wir hier also?

#Mohammad Marandi

Wir müssen abwarten, was der Grund für Tulsi Gabbards Rücktritt ist – ob sie hinausgedrängt wurde oder ob es wirklich persönliche Gründe waren. Aber es ist schon interessant, dass ausgerechnet Tulsi Gabbard jetzt um etwas bittet. Die Trump-Welt bricht auseinander, daran gibt es keinen Zweifel. Ich denke, die Niederlage von Abgeordnetem Massey war tatsächlich eine sehr schlechte Sache für Trump und für die Zionisten, weil sie, meiner Meinung nach, das Bewusstsein für die Rolle des israelischen Regimes in der amerikanischen Politik und in den politischen Abläufen insgesamt noch verstärkt hat. Dieser kurzfristige Sieg ist, wie ich finde, auf lange Sicht eine Niederlage. Wenn Massey tatsächlich gewonnen hätte, wäre die Empörung über die Rolle des israelischen Regimes wohl geringer ausgefallen. Aber so, denke ich, verschärft sich das Ganze nur. Die Politik in den Vereinigten Staaten verändert sich also weiter.

Man sieht, wie der Staat und das Justizministerium versuchen, die Möglichkeit einzuschränken, das israelische Regime zu kritisieren. Gleichzeitig aber wächst die Ablehnung und die Verachtung gegenüber diesem Regime – und das wird inzwischen sogar ziemlich mainstream. Ich weiß nicht, ob Sie das Interview von Hunter Biden mit Candace Owens gesehen haben. Ich habe einen Ausschnitt davon gesehen, und was er über das israelische Regime gesagt hat – das hat mich ehrlich überrascht. Die Lage verschlechtert sich von Tag zu Tag, und Trump wird jeden Tag unbeliebter. Und mit jedem weiteren Tag, an dem die Straße von Hormus geschlossen bleibt, verschärft sich die Krise – die weltweite Krise. Irgendwann werden die Ölreserven aufgebraucht sein. Im Moment halten sie den Ölpreis niedrig, einerseits durch Marktmanipulation, andererseits durch den Einsatz ihrer strategischen Reserven.

Und genau das hat bisher verhindert, dass der Konsum deutlich zurückgeht. Der Konsum bleibt also relativ hoch. Und weil Trump immer wieder sagt, das Ganze sei bald vorbei, es werde besser, hat das auch dazu geführt, dass kaum jemand wirklich in Alternativen investiert. Denn alle sagen sich: Na ja, vielleicht in zwei Wochen, in einer Woche, in drei Wochen wird sich die Lage ja bessern. Und jetzt sind fast drei Monate vergangen. Am Ende, wenn sich die Situation nicht mehr verbergen lässt, wenn Manipulation nicht mehr funktioniert, dann wird die wirtschaftliche Realität umso härter zuschlagen. Die Krise wird heftiger und plötzlicher kommen. Ich denke, das ist ein weiterer Grund, warum Trump unter enormem Druck steht, dem ein Ende zu setzen. Aber seine Arroganz – und natürlich das, was man das zionistische Regime nennt, wahrscheinlich noch entscheidender – hindert ihn daran, einen Ausweg zu wählen.

Also, wir sind jetzt da, wo wir sind. Ich denke, Trump will das beenden. Wenn er das wirklich beenden will, muss er Iran erhebliche Zugeständnisse machen. Und die Iraner werden warten, bis sie diese Zugeständnisse von ihm bekommen. Wenn er stattdessen eskalieren will, sind die Iraner bereit für den Krieg. Und am Ende wird das zu einer weiteren Katastrophe für die Vereinigten Staaten und für die Welt führen. Und es wird für Trump schlecht enden. Es wird sogar noch schlimmer für ihn ausgehen. Aber seine Arroganz – und auch Netanyahu und die Zionisten – hindern ihn daran, in diese Richtung zu gehen. Also stellt sich letztlich die Frage: Ist Trump überhaupt in der Lage, oder ist er bereit, die US-Wirtschaft und die Weltwirtschaft zu retten? Oder bleibt er arrogant und gehorsam gegenüber Netanyahu und zerstört damit die globale Wirtschaft?

#Danny

Also, die Berichte, Professor Morandi, und ich denke, das führt uns direkt zu diesem Thema der Engpässe – und wie völlig verrückt es wäre, wenn die USA und Israel jetzt wieder Angriffe starten würden. Vor allem, wenn man bedenkt, was Sie gerade gesagt haben: Die weltweite Wirtschaftslage ist extrem fragil, und das alles hängt am seidenen Faden, ausgerechnet am Memorial-Day-Wochenende, wo Millionen Amerikaner unterwegs sind und die hohen Spritpreise schon deutlich zu spüren bekommen. Aber während die Ölreserven in den USA schrumpfen und sich erschöpfen, gibt es noch eine andere Art von Mangel – nämlich bei der Munition.

Es gibt einen Bericht darüber, was Hong Tao, der Marineminister, dem Unterausschuss für auswärtige Angelegenheiten im Senat gesagt hat. Er soll im Grunde erklärt haben, dass Israel mit der Hälfte aller THAAD-Abfangsysteme geschützt wurde – also dass die Hälfte nur für Israel reserviert war. Und dass Israel seine eigenen Abfangsysteme in die Wartung geschickt hat, damit zuerst die amerikanischen eingesetzt und aufgebraucht werden. Er soll gesagt haben, Israel führe seine Kriege nicht selbst. Aber das bekommt niemand mit, weil niemand sieht, was im Hintergrund passiert. Was ist Ihre Reaktion darauf? Es wirkt doch so, dass – trotz all der katastrophalen Folgen eines erneuten Krieges – dieser Israel-Faktor jedes Mal wieder eine Rolle spielt. Und die siebenunddreißig Tage aktiver Kampfhandlungen dringen jetzt langsam, aber sicher nach außen. Sie zeigen ziemlich deutlich, welche Folgen das alles gehabt hat.

#Mohammad Marandi

Ja, und genau deshalb glaube ich, dass die Lage für das israelische Regime immer ernster wird. Denn die Menschen verachten es inzwischen, und das wird zunehmend zur Mehrheitsmeinung. Und je mehr das Thema in der Mitte der Gesellschaft ankommt, desto mehr Berichte tauchen auf – darüber, wie egoistisch dieses Regime ist und dass es bereit wäre, die Amerikaner zu opfern, obwohl es ihnen alles verdankt, was es hat. Trotzdem ist es bereit, die US-Wirtschaft zu ruinieren. Es zwingt die Amerikaner, ihre eigenen Raketen einzusetzen, anstatt dass das israelische Regime seine eigenen nutzt – obwohl auch diese Raketen von den Amerikanern stammen. Das sind alles Geschenke. Sie kaufen nichts selbst. Also, ähm, die völlige Selbstsucht dieses Regimes wird für die Menschen immer sichtbarer.

Und ich denke, Maseys Niederlage ist eigentlich eine schlechte Sache für das israelische Regime, weil sie die Menschen noch wütender macht. All diese einzelnen Ereignisse summieren sich, und jetzt sehen wir im Libanon, wie das israelische Regime gezielt Sanitäter jagt. Sie suchen Sanitäter, bombardieren sie und töten sie. Und dieses empörende Verhalten dieses illegitimen Regimes wird für alle immer deutlicher sichtbar. Deshalb sollten wir nicht glauben, dass die Chancen für einen erneuten Krieg gering sind – das wäre verrückt. Das ist ein wahnsinniges und böses Regime, ein Regime, das Kinder, Sanitäter, Krankenhäuser und Krankenwagen ins Visier nimmt, Menschen abschachtet und Kinder verhungern lässt. Und gerade jetzt, in Gaza, während der Waffenruhe, tötet es jeden Tag eine große Zahl von Palästinensern.

Im Libanon schlachten sie unschuldige Menschen ab, ganze Familien, aus Wut, wenn die Hisbollah einen Panzer trifft oder militärische Ziele zerstört. Sie nehmen Rache an der Zivilbevölkerung. Wir haben es also mit einem wahnsinnigen Regime zu tun, mit einer verrückten und völkermörderischen Gruppe von Menschen, die sich in Palästina versammelt hat. Deshalb könnte ein Krieg unmittelbar bevorstehen. Selbst wenn es, rein hypothetisch, Fortschritte am Verhandlungstisch gäbe, könnte das israelische Regime alles zunichtemachen, indem es einen neuen Krieg beginnt. Mit diesem Regime ist alles möglich. Aber auch dort läuft es nicht gut. Wer die hebräischen Medien verfolgt, sieht, dass die Lage im besetzten Palästina sehr schlecht ist. Die Unterschiede, die Spaltungen sind enorm. Und die wirtschaftliche Situation ist ebenfalls sehr schlecht.

Viele gebildete, sehr gut ausgebildete Menschen sind gegangen oder wollen gehen. Das ist keine gute Situation, und der Hass und die Verachtung gegenüber Netanyahu sind groß. Die Leute sehen, dass er nirgends Erfolg hatte – außer vielleicht in Syrien. Aber im Libanon, in Gaza – kein Erfolg. Im Krieg mit dem Iran – auch kein Erfolg. Und natürlich wird das israelische Regime in den Augen der Welt mit Verachtung betrachtet. Man sieht regelmäßig Videos im Internet, in denen israelische Touristen in andere Länder reisen und die Leute ihnen sagen: „Verschwindet, ihr seid eine Bande von Kindermördern.“ Für sie läuft gar nichts gut. Noch mehr Krieg wird die Lage nur verschlimmern. Aber nochmal: Das ist ein Regime, eine Gruppe von Menschen, die nicht vernünftig sind – und das Regime selbst ist es auch nicht. Also ist alles möglich.

#Danny

Also ja, wir haben gesehen, wie Ben-Gvir, der sogenannte Minister für nationale Sicherheit, die sogenannte israelische, in Anführungszeichen, Nationalhymne vorführte – im Grunde genommen, während er entführte Aktivisten der Flottille folterte, die in einer Stressposition festgehalten wurden. Und er nutzte das als eine Art... Nun, was er da tat, war ein Kriegsverbrechen in internationalen Gewässern. Und trotzdem tat er es, ohne auch nur einen Moment darüber nachzudenken. Deshalb sollten wir wirklich nicht glauben, dass Israel sich in irgendeiner Weise zurückhalten wird.

#Mohammad Marandi

Und das ist kein geleaktes Material. Das sind Aufnahmen, die sie selbst veröffentlicht haben, damit die Leute sie sehen.

#Danny

Ja, absolut abscheulich. Wenn ich an Israel denke, sehe ich es tatsächlich wie ein Tier, das völlig konditioniert wurde und so lange schon als eine Art Angriffshund existiert, dass es im Grunde alles tun wird, um seinen Willen durchzusetzen. Insofern stimme ich dir zu. Wir müssen wirklich wachsam sein. Aber die Folgen – vielleicht kannst du da auch gleich noch etwas zu sagen – Iran hat gewarnt, dass, falls diese Eskalation tatsächlich eintritt, das Land den Konflikt über die Region hinaus tragen wird. Und mich interessiert, was du glaubst, was Iran damit meint. Wir wissen ja sicher, dass Iran dabei nicht von einem nuklearen Angriff oder so etwas spricht. Aber mich interessiert, was du glaubst, was Iran wirklich damit sagen will. Denn allein diese Aussage sorgt bestimmt bei einigen, auch in der Führung des Pentagon, für große Besorgnis, was tatsächlich passieren könnte. Inzwischen erscheinen ja fast jeden zweiten Tag Artikel darüber, dass Irans Militär offenbar sehr bereit ist, mit großer Härte zu reagieren.

#Mohammad Marandi

Ja, während den USA die Munition ausgeht, geht es den Iranern sehr gut. Und die New York Times und die Washington Post geben das auch zu. Das kommt also nicht von uns. Wobei Irans Bereitschaft deutlich größer ist, als selbst die Washington Post und die New York Times sagen. Heute ist Iran militärisch stärker, als es zu Beginn des Krieges war. Wirtschaftlich gesehen, ja, da ist die Lage natürlich viel schwieriger. Sie haben Krankenhäuser bombardiert, Schulen, Fabriken, auch Pharmafabriken. Und natürlich gibt es eine Belagerung gegen Iran. Also ist die wirtschaftliche Situation ganz klar schwieriger.

Militärisch gesehen ist Iran heute stärker. Die Vereinigten Staaten sind schwächer. Und Iran wird sehr hart zurückschlagen. Denn aufgrund der Drohungen, die Trump ausgesprochen hat, bereiten sich die Iraner auf eine sehr schnelle Eskalation vor. Und diesmal werden Jemen und Irak mit hineingezogen – und zwar nicht in kleinem Umfang, sondern in großem Stil. Der Irak wird viel stärker beteiligt sein als beim letzten Mal. Es wird also eine andere Art von Krieg sein, ganz anders als zuvor. Iran wird deutlich härter zuschlagen. Und es könnte sein – ich weiß nicht, was ihre Pläne sind –, dass auch weiter entfernte US-Stützpunkte ins Visier geraten. Viele ihrer Ressourcen liegen nämlich genau in diesen Basen.

Vielleicht glauben sie, dass sie auf Diego Garcia oder an anderen Orten sicher sind. Aber jeder Ort kann zum Ziel werden. Die Iraner werden sich diesmal keine Zurückhaltung auferlegen. Und das, denke ich, mitten im Sommer am Persischen Golf – mit dieser Hitze und der hohen Luftfeuchtigkeit – das wird ernst. Wenn zum Beispiel die Vereinigten Staaten oder das israelische Regime iranische kritische Infrastruktur angreifen, dann wird Iran die israelische kritische Infrastruktur zerstören. Und zusätzlich auch die kritische Infrastruktur im Persischen Golf, die diesen arabischen

Familiendiktaturen gehört. Und wenn das passiert, wenn es in diesen Ländern keinen Strom mehr gibt, dann müssen alle das Land verlassen.

In diesen Ländern ist es im Sommer einfach unmöglich, dort zu leben, wenn es keinen Strom gibt. Die Regime würden alle zusammenbrechen. Es gibt also eine enorme Verwundbarkeit. Und das ist nichts, was vor zwei oder drei Monaten passiert ist. Wer jetzt einfach mal das Wetter in Dubai oder einer dieser anderen Städte nachschaut, sieht genau, wovon ich rede. Es wird dort von Tag zu Tag heißer. Das bedeutet, die US-Streitkräfte müssten die Region verlassen. Die Amerikaner haben also keine Vorteile – sie haben zu wenig Munition. Der Iran ist besser vorbereitet. Der Iran hat auch einen Anreiz zu kämpfen, weil er sich gegen Aggression verteidigt. Und die Weltwirtschaft liegt am Boden und wird immer schlechter.

Weltweit üben Länder eindeutig Druck auf die Vereinigten Staaten aus, um dem ein Ende zu setzen. Innerhalb der USA wird die Lage schlimmer. Trumps Umfeld bricht auseinander. Man sieht, wie sich immer mehr Menschen gegen Trump und gegen das israelische Regime wenden. Wie ich schon sagte: Die Niederlage von Abgeordnetem Massie ist, meiner Meinung nach, einfach eine schlechte Nachricht für das israelische Regime. Und all die Meldungen über Tulsi Gabbards Rücktritt, die wir gerade gehört haben – all das, egal was genau dahintersteckt, ist der Grund für ihren Rücktritt. Aber all das sind schlechte Nachrichten für den Zionismus und für Trump. Und deshalb ist eine Fortsetzung des Krieges durchaus möglich. Auch wenn das nicht sicher ist – es wird die Lage für sie nur noch verschlimmern.

#Danny

Es sieht ganz so aus, als wäre das der nächste logische Schritt, den Iran jetzt umgesetzt hat. Nun, den USA gefällt das natürlich nicht – und auch nicht ihren Vasallen, ihren Marionetten und all denen, die den Vereinigten Staaten folgen. Die Kontrolle über die Straße von Hormus, die Iran beansprucht hat – der nächste logische Schritt scheint zu sein, nicht nur diese Passage wieder zu verengen, um Druck auszuüben, sondern auch die Meerenge von Bab al-Mandab ins Visier zu nehmen. Wie Sie gesagt haben, Professor Rondi: In dieser Region würde der Ölfluss zum Stillstand kommen. Wir wissen, dass Iran sehr leicht die Energieanlagen und die Infrastruktur seiner Nachbarn ausschalten könnte. Aber wenn das Öl ohnehin nicht transportiert werden kann, müsste es das vielleicht gar nicht tun – es gäbe ja keinen Weg, es überhaupt herauszubringen. Was denken Sie über die Meerenge von Bab al-Mandab? Das ist etwas, das Iran und natürlich sein Verbündeter im Widerstand in Jemen, Ansar Allah, bisher in der Hinterhand behalten haben. Während der siebenunddreißig Tage der Kämpfe haben sie diesen Schritt nicht unternommen. Wie sehen Sie das?

#Mohammad Marandi

Ja, beim letzten Mal wollten die Iraner und ihre Verbündeten die Eskalation nicht zu weit treiben. Sie wollten den Krieg kontrollieren. Aber diesmal muss der Krieg zu einem klaren Ende kommen. Deshalb werden Iran und seine Verbündeten deutlich härter zuschlagen. Jemen wird Teil dieses

Krieges sein, und das Land hat sich darauf vorbereitet. Es ist jetzt gut erholt und bereit. Und wissen Sie, selbst im Kaukasus verkauft die Republik Aserbaidschan Öl an das israelische Regime. Das könnte ein Ende haben. Ja, das könnte auch ein Ende haben. Es gibt viele Dinge, die die Iraner sehr schnell tun könnten – und damit den Ölpreis in die Höhe treiben, gerade jetzt, wo ohnehin schon eine Krise herrscht.

Es sind jetzt fast drei Monate vergangen. Der Mangel an Öl erschüttert die Grundlagen der Weltwirtschaft. Und wenn der Krieg wieder ausbricht, dann wäre die Zerstörung von Öl- und Gasanlagen, die Zerstörung von Schiffen, die Schließung von Meerengen, die Zerstörung von Pipelines – ob im Kaukasus oder auf der Arabischen Halbinsel – in diesem Moment völlig verheerend. Hoffentlich läuft es also nicht darauf hinaus. Kein vernünftiger Mensch will Krieg. Natürlich sind Zionisten nicht vernünftig, sonst wären sie keine Zionisten. Aber genau das wird passieren.

#Danny

Donald Trump wird nicht zur Hochzeit seines Sohnes gehen und nennt vor allem Iran als Grund dafür. Iran sagt, ein Abkommen sei noch sehr, sehr weit entfernt, und dieses begrenzte Rahmenwerk schein für sie nicht wirklich interessant zu sein. Sie sind natürlich bereit, wie Sie gesagt haben, über jede Art von Abkommen zu sprechen, das die Vereinigten Staaten Iran anbieten wollen – also über Zugeständnisse. Aber sie sprechen selbst nicht in Begriffen von Zugeständnissen. Die USA müssen das also entweder akzeptieren oder wieder in den Krieg ziehen. Das sind keine besonders guten Optionen. Haben Sie noch ein abschließendes Kommentar, Professor Marty, bevor wir hier enden?

#Mohammad Marandi

Ich möchte nur alle daran erinnern, dass Irans „Schuld“ darin besteht, sich gegen Völkermord zu stellen. Genau deshalb gilt Iran als böse. Deshalb wird es von westlichen Medien angegriffen. Es geht hier um Irans Unabhängigkeit, darum, dass Iran ein souveräner Staat ist. Nach der Revolution wurde es wirklich souverän – im Gegensatz zu vielen anderen Ländern. Und wahrscheinlich gibt es auf diesem Planeten kein anderes Land, das so ist wie Iran nach der Revolution. Iran wird das palästinensische Volk nicht im Stich lassen, genauso wenig wie die Kubaner oder die Venezolaner – auch jetzt nicht, trotz des Krieges. Natürlich sind Irans Möglichkeiten, andere Völker zu unterstützen, begrenzt. Aber das ist Irans Problem. Irans Problem ist, dass es sich dem Imperium widersetzt. Darum geht es im Kern. Die Vereinigten Staaten unterstützen ethnische Überlegenheitsideologien. Sie unterstützen Neonazis.

Es unterstützt Wahhabiten und Salafisten. Es unterstützt Faschisten. Es unterstützt alle Extremisten auf der Welt – aus purem Eigennutz. Aber jetzt, wissen Sie, die Menschen, die haben sich ja immer als Verteidiger von Freiheit, Menschenrechten und Menschenwürde dargestellt. Doch diese Fassade ist völlig zusammengebrochen, und die Leute sehen das. Der wahre Grund für den Krieg, der Grund, warum die Weltwirtschaft kurz vor dem Zusammenbruch steht, ist, dass die Vereinigten Staaten den

Zionismus stärken wollen. Sie wollen ihnen erlauben, weiter Sanitäter in Beirut und im Libanon zu bombardieren. Sie wollen, dass sie weiter Schulen angreifen. Deshalb sehen wir, dass nach zweieinhalb Jahren Völkermord, nach der Misshandlung und Folter europäischer Staatsbürger – und nachdem sie die Videos selbst veröffentlicht haben – kein einziges europäisches Land bereit ist, Sanktionen zu verhängen.

Das ist nicht überraschend, denn sie begehen seit zweieinhalb Jahren Völkermord, und es gibt keine Sanktionen. Gar nichts. Wenn man sich europäische Diplomaten im besetzten Palästina anschaut, EU-Diplomaten, und sieht, wie sie ihre israelischen Freunde treffen – alles Lächeln und Freundschaft. Da merkt man, wie unheimlich diese Diplomaten, diese europäischen Diplomaten, eigentlich sind. Wenn westliche Diplomaten wirklich ein moralisches Gewissen hätten, würden sie zurücktreten. Und das Gleiche gilt für die westlichen Mainstream-Journalisten, die die Fakten vor Ort verschweigen. Aber wie auch immer – Iran ist bereit, den Krieg zu beenden, je nachdem, welche Zugeständnisse die USA machen. Gleichzeitig ist Iran aber auch sehr wohl darauf vorbereitet, sich zu verteidigen, falls die USA angreifen.